

noch no name

sasuxsaku

Von Cherry_Core

Kapitel 1: Ein nächtlicher Spatziergang

Tja hier is schon das erste Kapi *freu*
ich hoff euch gefällt's
HEL despa-fan

~Ein nächtlicher Spatziergang~

Es war ein Uhr nachts und das rosahaarige Mädchen lag wieder einmal wach im Bett. >Verdammt! Jetzt ist er wieder hier und ich kann immer noch nicht schlafen. Was ist bloß los mit mir? Wieso kann ich nicht schlafen? Es ging doch so gut in letzter Zeit.< Sakura wurde es nun zu dumm. Sie stand auf und trat hinaus auf ihren Balkon. Verträumt sah sie den Vollmond an. Plötzlich hörte sie in der Ferne Schritte näher kommen. Sie sah von ihrem Balkon runter auf die schlecht beleuchtete Straße. Es näherte sich ein Schatten, den Sakura sofort erkannte. „Sasuke-kun!“, rief sie leise und winkte erfreut. Der angesprochene hob verwundert den Kopf und sah hoch zu Sakura. Sie deutete Sasuke an, zu ihr hoch zu kommen. Er überlegte kurz >Hmm Wieso ist sie um diese Uhrzeit noch wach? Naja das werde ich wohl gleich erfahren.< Sasuke sprang hoch zu Sakura auf den Balkon. „Was machst du um diese Uhrzeit noch draußen?“, fragte Sakura. Sasuke lächelte leicht und antwortete: „Das gleiche könnte ich dich fragen!“ Sakura erwiderte das lächeln und meinte: „Ich kann nicht schlafen! Und was ist mit dir? Willst du bei Vollmond trainieren?“ Sasuke schüttelte den Kopf. „Nein“, sprach er „Ich kann ebenfalls nicht schlafen. Und weil das öfters so ist, gehe ich nachts spazieren. Oder ist das verboten?“ „Nein ich kenne keine Regel die so was verbietet!“, antwortete Sakura kichernd. Sakura hatte eine Idee. Sie sah Sasuke lieb an und fragte: „Du wenn ich dich nicht störe oder so, hättest du dann etwas dagegen wenn ich mit kommen würde? Ich kann eh nicht schlafen und langweile mich.“ Sasuke hob verwundert eine Augenbraue. „Na gut von mir aus. Aber ich bleibe ein paar Stunden weg nicht das du mir Unterwegs einpennst!“, antwortete er. Sakura lächelte erfreut und meinte dann: „Danke ich geh mir nur was anderes anziehen!“ Sasuke musterte Sakura nun erst richtig. >Hätte ich bloß nicht geguckt *schluck*< Sakura hatte ihre knappen Schlafsachen an. Doch Sasuke blieb ein weiterer Anblick erspart denn Sakura war zu seinem Glück in ihr Zimmer verschwunden und zog sich um. Als sie dann fertig angezogen war, trat sie wieder auf den Balkon und sprang runter zu Sasuke auf die Straße wo er schon wartete. Wie immer hatte er seine Hände tief in seinen

Hosentaschen vergraben und schwieg vor sich hin. >Ach Sasuke auch wenn du offener geworden bist, du hast dich trotzdem kaum verändert!< Sakura kicherte bei diesen Gedanken leise. Sasuke der dies gehört hatte fragte nun: „Was ist wieso lachst du?“ „Och nichts!“, antwortete Sakura scheinheilig „Wo gehst denn hin wenn ich fragen darf?“ „Um ehrlich zu sein, ich habe kein Ziel vor Augen! Also falls du eine Idee oder einen Vorschlag hättest...“, antwortete Sasuke. Sakura überlegte. „Wie wär’s wenn wir nicht die ganze Nacht durch marschieren und stattdessen auf Aussichtspunkt klettern. Der Vollmond heute ist so schön.“ Sasuke nickte zur Antwort. Also kletterten sie auf den Aussichtspunkt (Da über den Köpfen von den Hokage Generationen). Dort angekommen setzten sie sich einfach auf einen großen Fels, wobei Sakura darauf achtete Sasuke nicht zu nah zu kommen. „Du, Sasuke-kun?“ „Hmm?“ Sasuke blickte Sakura an. Sie sah ihm direkt in die Augen und fragte: „Als... als du zu Orochimaru gegangen bist... da, da hast du gesagt das Naruto und ich und alle anderen dir egal wären und du hast gesagt das... das wir dir alle im Weg gestanden haben. Sei ehrlich war das wirklich deine Meinung?“ Sakura musste etwas kämpfen um nicht zu weinen, doch ein paar Tränen enttrannen ihren Augen dann doch. Sie fand die Erinnerung an diese Nacht einfach zu schrecklich. Sasuke entging es nicht welche Emotionen diese Sache in Sakura auslöste. Er konnte ihrem Tränen überströmten Blick nur schwer standhalten. Doch irgendwie schaffte er es den Blick nicht beschämt abzuwenden und antwortete mit ruhiger Stimme: „Nein! Es stimmte nicht. Du hattest damals schon Recht. Ihr wart mir nicht egal. Naruto nicht, und du.. du schon gar nicht!“ Sasuke schwieg. Sakura wischte ihre Tränen weg. „Wieso bist du dann gegangen? Nur, weil du stärker werden wolltest?“ Sasuke seufzte: „Ja! Ich war so dermaßen von meinen Rached Gedanken geblendet, dass ich das wirklich wichtige vergaß. Ich weiß das es dumm war, doch ich habe meine Rache bekommen. Mein Bruder ist tot. Und falls sich Orochimaru noch einmal in mein Leben einmischt, wird es ihm genauso ergehen.“ „Weißt du wie es mir wegen dir ging?“ Fragte Sakura gereizt. Sie konnte es nicht glauben jetzt hatte sie die Möglichkeit ungestört mit Sasuke zu reden und sie fing an ihn anzublaffen. Aber sie hatte auch allen Grund dazu. Allein wegen ihm wollte sie sich das Leben genommen (OK ein bisschen übertrieben...). Doch zu ihrer Überraschung blieb er ruhig, nickte und fuhr fort: „Ja. Du weißt doch Naruto hatte mir alles erzählt. Und.. auch wenn ich nichts mehr ungeschehen machen kann, möchte ich mich bei dir entschuldigen. Das was ich dir angetan habe tut mir wirklich leid Sakura. Mir ist in der Zeit wo ich weg war bewusst geworden wie sehr ich Konoha brauche und vermisse. Ich habe sogar Naruto und sein Gelaber vermisst. Aber am meisten habe... da habe ich dich vermisst, Sakura. Ehrlich.“ Jetzt konnte er sie nicht mehr ansehen. Er sah nun wieder in den Sternenhimmel. >Wieso habe ich ihr bloß gesagt das ich sie vermisst habe!? Sie wird mich doch für total bekloppt halten!< Sakura war sprachlos. Also hatte Sasuke sich doch verändert!? War er nun nicht mehr der Eisklotz von Früher? Sakura hätte ja vieles erwartet von ihm aber DAS. >Verdammt Sakura sag doch bitte etwas. Von mir aus lach mich aus aber schweig mich nicht so an!< Sasuke zuckte zusammen als er plötzlich Sakuras Arme spürte, die sich um ihn legten. „Du weisst gar nicht wie froh ich bin das du wieder hier bist und mir das gesagt hast!“ Es waren keine Schwärmereien fand Sasuke. Er merkte das Sakura dies aufrichtig und ehrlich meinte. Sakura ließ Sasuke los. Er sprach leise: „Es wird bestimmt bald hell. Lass uns zurück gehen damit wir noch etwas schlaf bekommen.“ Sie nickte und Beide standen auf. Sasuke schwieg wieder vor sich hin und wusste auch nicht so recht was er sagen sollte. Bei Sakuras Haus angekommen (Noch wohnt sie bei ihren Eltern, noch....) meinte diese: „Nochmals danke für den schönen 'Abend'. Wenn du mal wieder nicht schlafen

kannst dann kannst du ja bei mir vorbei kommen wenn du möchtest.“ Endlich schaffte Sasuke es sein Schweigen zu brechen und antwortete: „Ja mach ich. Es war mal etwas abwechslungsreicher jemanden mit zu nehmen als immer nur alleine unterwegs zu sein. Aber sag niemandem etwas davon.“ Sakura lächelte und flüsterte: „Ich bin still! Also... ähm Sasuke-kun... gute Nacht.“ Sie drehte sich schnell um ohne auf eine Antwort von Sasuke zu warten und sprang hoch zu ihrem Balkon. Sasuke sah ihr nach und flüsterte: „Schlaf gut Sakura-chan!“ Dann ging er ebenfalls nach Hause jedoch nicht um zu schlafen.

~Ein nächtlicher Spaziergang Ende~

Tja das war das erste Kapi soweit. Das zweite folgt bald.